



Sektion Schulforschung und Schulentwicklung

Sektion Lehrerbildung und Lehrerbildungsforschung



Sektion Bildungssoziologie



PHWien
Pädagogische Hochschule Wien

Neue sozialwissenschaftliche Impulse für Schulforschung, Schulentwicklung und Lehrerbildung

Ort: Aula des Universitäts-Campus im Alten AKH, Hof 1. Spitalgasse 2, 1090 Wien (Lageplan 1);
Pädagogische Hochschule Wien, Haus 1, Ettenreichgasse 45a; 1100 Wien (Lageplan 3)

Termin: 17.-18.3.2011

Diese Tagung zielt darauf, (1) neue sozialwissenschaftliche Theorieansätze für Schulforschung, Schulentwicklung und Lehrer/innenbildung fruchtbar zu machen, um (2) ein tieferes Verständnis der sozialen Mechanismen des Schulsystems und seiner Reformen zu erzeugen. Dabei sollen (3) theoretische Konzepte mit empirischen Projekten der Schul(entwicklungs)forschung und mit Lehrerbildungskonzepten ins Gespräch gebracht werden. Damit reagiert die Tagung auf zwei Bedarfslagen:

(1) Durch die Umwandlung der pädagogischen Akademien in pädagogische Hochschulen sind die Ansprüche an das professionelle Niveau der Lehrerbildung in Österreich gestiegen. Inhalte einer aufgewerteten Lehrerbildung sollten wissenschaftliche Perspektiven sein, die den zukünftigen Lehrer/innen erlauben, (a) typische Muster von Auseinandersetzungen in und um Schul(system)entwicklung zu erkennen und zu bearbeiten – ob im Unterricht, im Kollegium, in Schulentwicklungsprozessen, in regionaler oder transnationaler Schulpolitik; (b) gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung zu berücksichtigen, um dann kollektiv gestaltend darauf reagieren zu können. Gemeint sind hier etwa die Ursachen veränderten Schüler/innen(lern)verhaltens, veränderte gesellschaftliche Anforderungen an Lehrer/innenarbeit und Veränderungen am kulturellen Wertehorizont.

(2) Mit dem Hereinholen sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse in die Schul(entwicklungs)forschung soll ein Gegengewicht zur managerialistischen und empirisch-statistischen Schlagseite der Bildungsforschung gelegt werden. Schulentwicklung und Schulsystemerneuerung sollen durch qualitative Forschung begründet werden; zudem soll mit theoretischen Mitteln *erklärt* werden, unter welchen Bedingungen sie welchen Verlauf nehmen – denn nur auf Basis solcher Erklärungen wird man Hinweise bekommen, wie eine tief greifende und wirksame Umgestaltung von Schulsystemen gelingen kann, die kollektiv akzeptiert wird.

Die Tagung verfolgt ihre Ziele mit der Kombination zweier Arbeitsformen: Einesteils werden sozialwissenschaftliche Theorieansätze in Form von Vorträgen zur Diskussion gestellt, anderenteils werden in themenorientierten, workshopartigen Foren Projekte aus Schulforschung, Schulentwicklung und Lehrer/innenbildung vorgestellt. Damit Praxis und Theorie in fruchtbaren Dialog treten können, ist ausführlich Raum zur Diskussion gegeben. Die Vertreter/innen der Theorien werden in den Foren mit den praxisorientierten Kolleg/innen diskutieren.

Informationen sowie alle Abstracts der Forschungs- und Praxisbeiträge (Beiträge d. Foren) der Vortragenden finden Sie unter: <http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/fe4/aktuelles/>

oder auch unter: http://www.phwien.ac.at/home/veranstaltungen-ph-wien.html?no_cache=1

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Tagung teilzunehmen. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular. Dort können Sie sich auch zur Teilnahme an den Foren anmelden, deren Themen Sie interessieren.

Bitte senden Sie Ihre vollständig ausgefüllte Anmeldung bis zum 01.03.2011 an

marie-louise.zeiler@univie.ac.at und michael.sertl@phwien.ac.at.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt € 60,00.

Für Mitglieder der ÖFEB, ÖGS, DGfE, DGS, SGS oder SGBF gilt eine reduzierte Gebühr von € 40,00 für Studierende € 20,00.

Das Organisationsteam:

Roman Langer, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Pädagogik und Psychologie, ÖFEB-Sektion Schulforschung und Schulentwicklung

Angelika Paseka, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, ÖFEB-Sektion Lehrerbildung

Elfriede Schmidinger, Linz, ÖFEB-Sektion Schulforschung und Schulentwicklung

Ilse Schritteser, Universität Innsbruck, Institut für LehrInnenbildung und Schulforschung, ÖFEB-Sektion Lehrerbildung

Michael Sertl, Pädagogische Hochschule Wien, ÖGS-Sektion Bildungssoziologie

**Neue sozialwissenschaftliche Impulse für
Schulforschung, Schulentwicklung und Lehrer/innenbildung.
17.-18. 3. 2011
Universität und PH Wien
Programm**

Do., 17.3.; Ort: Aula des Universitäts-Campus im Alten AKH, Hof 1. Spitalgasse 2, 1090 Wien (am Lageplan 1 →Nr. 1.11)			
13.30 – 14.00	Begrüßung, Organisatorisches		
14.00 – 14.40	Uwe H. Bittlingmayer (PH Freiburg): Der herrschaftssoziologische Blick auf die Schule: Der Ansatz der Habitus-, Feld- und Kapitaltheorie		
14.40 – 15.20	Konstanze Senge (Universität Hamburg): Kernthesen des Neo-Institutionalismus		
15.20 – 16.00	Angelika Paseka (Universität Hamburg): Theorie der Strukturierung von Anthony Giddens		
16.00 – 16.30	Kaffeepause und Ortswechsel in die Sensengasse (Lageplan 3)		
	Forum I: Habitus-Feld-Kapital und disprivilegierte Schüler/innen	Forum II: Neo-Institutionalismus und Bildungsreform	Forum III: Strukturation und Strukturen der Schulpraxis
16.30 – 17.15	Erna Nairz-Wirth (Wien): Habitus von Early School Leavers	Moritz Rosenmund (Wien/ Zürich): Diffusion, Assimilation und Akkomodation von Modellen der Kontrolle, Steuerung und Legitimation öff. Bildung	Andreas Hammon (Mogelsberg): Potentiale und Restriktionen räumlicher Strukturen
17.15 – 18.00	Doris Englisch-Stölner (Wien): Mehrsprachige Alphabetisierung auf der 1. Schulstufe (Grundschule)	Uwe Maier, Carolin Ramsteck, Annette Frühwacht (Erlangen-Nürnberg): Neoinstitutionalist. Perspektive auf Effekte testbasierter Schulreform	Livia Makrinus (Halle): Qualitative Einblicke in die Relationierung von Theorie und Praxis
18.15 – 19.00	Eva Hug (Zürich): „Ich muss doch schauen, wohin das Kind passt“. Routinen der Selektion über Passung statt Leistung	Michaela Vogt (Würzburg): Kinderbilder im schulischen Kontext der DDR. Analyse der Lehrerzeitschrift „Die Unterstufe“	Christian Kraler (Innsbruck): Selbstähnlichkeit(en) in der Lehrer/innenbildung

Fr., 18.3.; Ort: Pädagogische Hochschule Wien, Haus 1, Ettenreichgasse 45a; 1100 Wien (Lageplan 2)

09.00 – 09.40	Sophie Mützel (Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin): Relationale Soziologie und Netzwerkanalyse		
09.40 – 10.20	Michael Sertl (Pädagogische Hochschule Wien): Basil Bernsteins Soziologie der pädagogischen Prozesse		
10.20 – 10.40	Kaffeepause		
10.40 – 11.20	Diana Lindner (Universität Oldenburg): Lehr-Lern-Prozesse aus der Perspektive der Akteur-Netzwerk-Theorie		
11.20 – 12.00	Achim Brosziewski (Pädagogische Hochschule Thurgau): Einschränkung und Freiheit der Schule - Eine systemtheoretische Perspektive		
12.00 - 13.00	Mittagspause		
	Forum IV: Pädagogische Konzepte (Bourdieu und Bernstein)	Forum V: Unterricht (Relationale Soz., Gouvernamentalität)	Forum VI: Professionsentwicklung (NI und Strukturationstheorie)
13.00 – 13.45	Senad Lacevic, Thomas Stöllner (Wien): Philosophieren mit Jugendlichen aus bildungsbenachteiligten Verhältnissen – Denken an den Grenzen des Habitus	Marita Kampshoff (Gmünd): Förderung im alltäglichen Unterricht aus der Perspektive der Lernenden in einer sehr heterogenen Schulklasse	Kurt Hofer, Judith Hangartner, Daniela Freisler (Bern): Biographische Krisen und ihre Bewältigung im Lehrberuf
14.00 – 14.45	Christine Plaimauer (Linz): Hochschuldidaktik – implizite Pädagogik. Fallbasierende Supervision im Mentor/innen-projekt Nightingale an der PH-OÖ	Maria Hallitzky, Carla Müller (Leipzig): Strukturierung von offenen Lernsituationen als Transparenz von Zielerwartungen: Der fremde Blick auf ein schulisches Theaterprojekt	Birgit Hüpping (Paderborn): Professionsstudie zur Interkulturalitätskompetenz von pädagogischen Fach- und Lehrkräften im Umgang mit ethnischer und geschlechterbedingter Heterogenität in KiTa und Grundschule
15.00 – 15.45	Michael Ernst-Heidenreich (Augsburg): Beziehungsarrangements im Außeralltäglichen oder: Chancen und Risiken einer diversitätsbewussten Kurzzeitpädagogik	Anna Gansbergen (Bremen): Analyse egozentrierter Netzwerke im Kontext der Schule	Sigrid Zeitler (Erlangen-Nürnberg): Schule und die Implementation von Bildungsstandards in Dtl. – handlungsleitende Orientierung von Lehrkräften
16.00 – 16.30	Abschluss		

Anmeldung zur Tagung

„Neue sozialwissenschaftliche Impulse für Schulforschung, Schulentwicklung und Lehrerbildung 17.-18. März 2011

(bitte vollständig ausgefüllt an marie-louise.zeiler@univie.ac.at und michael.sertl@phwien.ac.at senden)

Name:

Institution:

e-mail:

Die Teilnahmegebühr von

☐ € 60,--

☐ € 40,--, da ich DGS-, ÖGS-, DGfE-, ÖFEB-, SGS- oder SGBF-Mitglied bin

☐ € 20,--, da ich Student/in bin

(zutreffendes bitte ankreuzen)

habe ich auf folgendes Konto überwiesen:

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ / Wien

Kontonummer: 00000675447

Bankleitzahl: 32000

IBAN: AT083200000000675447

BIC/SWIFT: RLNWATWW

Verwendungszweck: FA 467900B (bitte unbedingt angeben, da sonst keine Zuordnung des Unkostenbeitrages erfolgen kann).

Ich möchte an folgenden Foren teilnehmen

Donnerstag (bitte ein Forum ankreuzen):

☐ Forum I: Habitus-Feld-Kapital und disprivilegierte Schüler/innen

☐ Forum II: Neo-Institutionalismus und Bildungsreform

☐ Forum III: Strukturation und Strukturen der Schulpraxis

Freitag (bitte ein Forum ankreuzen):

☐ Forum IV: Pädagogische Konzepte (Bourdieu und Bernstein)

☐ Forum V: Unterricht (Relationale Soz., Gouvernamentalität)

☐ Forum VI: Professionsentwicklung (NI und Strukturationstheorie)